

DONAUWELLE



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Regensburg

Rotkreuzheim Regensburg
Mai bis Juli 2020

AUF EIN WORT ...

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

als wir Ihnen in der letzten Ausgabe der Heimzeitung die geplanten Veranstaltungen in unserem Haus eröffneten und wir uns alle auf einen schönen Frühling freuten, ahnten wir noch nicht, dass eine zum damaligen Zeitpunkt als „mysteriöse Lungenkrankheit“ bezeichnete Atemwegserkrankung in China auch uns betreffen könnte. Das Corona-Virus breitete sich in nur wenigen Wochen auf der ganzen Welt aus und unser aller Leben ist nicht mehr das, was es zuvor war.

Die Politik spricht von der größten Krise seit dem 2. Weltkrieg, Gesundheitsexperten sind machtlos und so wurde die Ausbreitung von COVID-19 am 11. März von der Weltgesundheitsorganisation zur Pandemie erklärt.

Am 13. März haben wir das Rotkreuzheim für Angehörige, Krankengymnasten und Besucher geschlossen. Auch an diesem Tag begannen wir vorsorglich mit der sofortigen Umsetzung der Hygienestandards bei Infektionskrankheiten. Wir mussten uns viele Beschwerden und Beschimpfungen anhören und uns den Vorwurf der Übertreibung von einigen Angehörigen, Ärzten, Krankengymnasten, usw. gefallen lassen. Doch nun sind auch die letzten Stimmen in Anbetracht der vielen Toten weltweit durch dieses Virus verstummt und so erreichen uns nun täglich Dankeschreiben, dass wir so früh reagiert haben.

Bitte seien Sie sich gewiss, dass wir jegliche Entscheidungen, speziell jene welche so gravierend in Ihren Alltag eingreifen, gut überlegt treffen. Um Sie zu schützen, setzen wir unsere ganze Kraft ein und ich stelle mich gerne nach dem Ende der Pandemie an den Pranger und sage: „Vielleicht war die oder jene Maßnahme zu streng, aber wir haben alles getan, um dem Virus keine Chance zu geben sich ins Rotkreuzheim einzuschleichen und auszubreiten“.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen tapferen und großartigen MitarbeiterInnen, welche mit mir an einem Strang ziehen und Höchstleistung bringen – IHR SEID SPITZE!! So bedrohlich und schwer auch die Situation für uns alle ist – ich erlebe so ein geschlossenes und starkes Miteinander, ein Team welches sich gegenseitig trägt und ich bin unglaublich stolz auf meine Truppe!

Wir werden diese Krise alle gemeinsam meistern – Hand in Hand !

Geben wir aufeinander Acht und bleiben wir gesund!

Ihre Sabine Hasenöhrl
Heimleiterin



INHALT

- 03 Herzlich Willkommen
- 04 Wichtige Veranstaltungen
- 05 Unser Dienstleistungsangebot
- 06 Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
- 07 Gruppenangebote
- 08 Geburtstagskinder
- 09 Für Rätselfische
- 10-11 Faschingshochburg
- 12 Faschingskonzert
- 13 Kehraus am Faschingsdienstag
- 14 Einweisung neuer Mitarbeiter
- 15 Peter und Gerti Gratulation
- 16 Großes Interesse am Angebot unserer Praxisanleiterinnen
- 17 Zeiten des Corona-Virus
- 18 Kinderbetreuung
- 19 Unsere Bewohner skypen
- 20 Bild des Tages
- 21 Rätsel-Seite I Auflösung
- 22-23 Osterbräuche leben
- 24-25 Herzlichen Dank
- 26 Preisrätsel I Gewinnerin
- 27 Wir gedenken in stiller Trauer
- 28 Blutspendetermine

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM:

Sabine Hasenöhrl, Gudrun Plötz,
Ulrike Schrettenbrunner,
Gabi Röckl, Claudia Hagen,
Doris Rankl

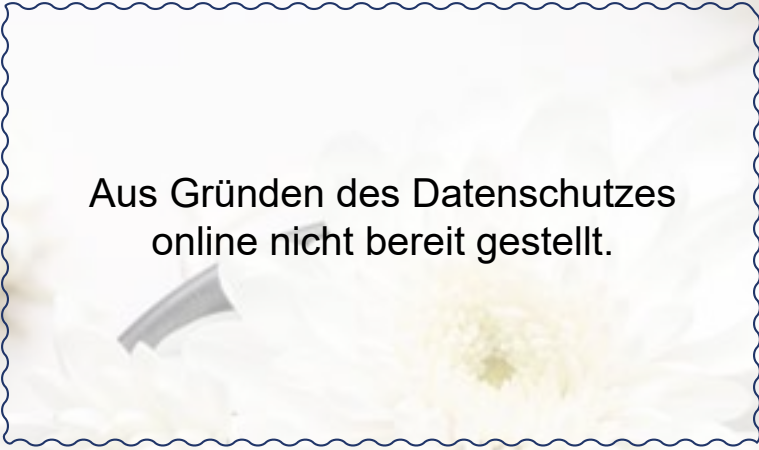
HERAUSGEBER:

BRK Rotkreuzheim Regensburg
Rilkestr. 8, 93049 Regensburg
Tel.: 0941 - 29 88 - 0
Fax: 0941 - 27 02 56
info-rkh@kvregensburg.brk.de
www.rotkreuzheim.de

Herzlich Willkommen



Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitbewohner und wünschen ihnen eine angenehme, unterhaltsame und friedvolle Zeit in unserem Hause.



Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.

Wichtige Veranstaltungen

Mai 2020

Freitag, 8. Mai, ab 15.00 Uhr im Pavillongarten:

Maiandacht mit Kaplan Constien und Hildegard Stetter

Dienstag, 12. Mai ab 9.30 Uhr Treffpunkt Rondell:

Gartentag bei schönem Wetter.

Donnerstag, 14. Mai ab 14.00 Uhr:

EXTRA-CAFÉ: Wir backen heute frische Waffeln für Sie im Café.

Dienstag, 26. Mai ab 14.00 Uhr:

Treffen der Ehrenamtlichen im Sozialdienst im hinteren Saal bei Kaffee und Kuchen.

Juni 2020

Dienstag, 9. Juni ab 9.15 Uhr am Dultplatz:

Mitarbeiterausflug Gruppe 1 nach Kelheim und Ingolstadt.

Dienstag, 16. Juni ab 9.15 Uhr am Dultplatz:

Mitarbeiterausflug Gruppe 2 nach Kelheim und Ingolstadt.

Donnerstag, 18. Juni ab 14.00 Uhr:

Kleidungsverkauf der Firma Merkl im Foyer.

Dienstag, 23. Juni ab 14.00 Uhr: EXTRA-CAFÉ:

Wir bereiten für Sie frische Fruchtmixgetränke im Café zu.

Juli 2020

Im Juli geplant:

Kunstwerkstatt im Garten. Termin wird noch bekannt gegeben.

Donnerstag, 16. Juli ab 15.00 Uhr im Pavillongarten:

Sommerfest mit der Sachsenwerk-Blaskapelle (nur Abendessen im Garten, Kaffeetrinken auf dem Wohnbereich)

**Die Veranstaltungen finden statt, sofern die
CORONA-Krise überstanden ist!**

Unser Dienstleistungsangebot

Hauskapelle

Katholischer Gottesdienst:

Am Sonntag um 10.00 Uhr

Kommunion:

Auf Wunsch jeden ersten Sonntag im Monat auf den Zimmern

Krankensalbung:

Nach Wunsch durch Pfarrer Börner 0941 - 227 72

Evang. Gottesdienst:

Jeden 2. Mittwoch um 10.15 Uhr; Termine siehe Aushang Kapelle



Zahnarzt

Zahnarztpraxis:

Abteilung Tagespflege, Zi. Nr. 014 Sprechstunden: Montags ab 15.00 Uhr und nach Bedarf. Terminvergabe am Empfang oder nach telef. Vereinbarung: 0941/78036530



Kasse

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ist die Kasse von **9.45 bis 11.45 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** zusätzlich von **13.30 bis 16.00 Uhr**. Am **Freitag** ist **geschlossen**. Die Kasse wird von Frau Florian (Verwaltung EG) geführt.



Friseur

Donnerstag und Freitag ab **9.00 Uhr** ist unser Friseursalon für Sie geöffnet. Bitte melden Sie sich direkt beim Friseur oder beim Pflegepersonal an.



Hilfsmittelpflege

Rollstuhlpflege findet immer jeden **ersten Freitag im Monat** (Info Sozialdienst, Tel.: 411 oder Empfang, Tel.: 101) **um 13.00 Uhr** statt. **Bitte melden Sie Ihren Bedarf im Wohnbereich an.**



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Cafe



Jeden **Dienstag, Donnerstag und Sonntag** ist unser Café von **14.00 bis 16.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Mittagstisch



Gemeinsam mit anderen Heimbewohnern und Gästen können Sie Ihr Mittagessen im großen Saal zu sich nehmen.

Von **Montag bis Freitag zwischen 10.30 und 12.30 Uhr** werden Sie auf Wunsch im Saal bewirtet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 9.00 Uhr desselben Tages bei Ihrem Pflegepersonal oder im Saal an!

Kiosk, Bistro und Getränkeautomat



Der Kiosk und das Bistro befinden sich im 2. Stock.

Montag bis Samstag: 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr

Getränkeliieferung: Freitag im Haus

Familie Stölting freut sich auf Ihren Besuch! Ein Getränkeautomat befindet sich im Verwaltungstrakt / Aufenthaltsbereich, die Zuständigkeit hierfür obliegt auch der Familie Stölting.

Gruppenangebote

Singkreis



Der **Singkreis** mit Hildegard Wallner am Klavier und Beate Kroneder findet jeden **Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Saal statt.

Gymnastik



Sitzgymnastik für Senioren am **Freitag und Samstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** im hinteren Saal im EG.

Sturzprophylaxe



Gezieltes Training (Kraft und Gleichgewicht): **Montag und Mittwoch jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr** im hinteren Teil des Saales (für gehfähige Teilnehmer).

Kreativ- Gruppe



Kreativgruppe jeden **Donnerstag um 9.15 bis 10.15 Uhr** im hinteren Teil des Saales.

Rätselrunde



Jeden **Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** Rätselrunde im hinteren Teil des Saales.

Spielestammtisch



Spielestammtisch, **jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr** im hinteren Bereich des Cafés.

Zu den genannten Gruppen werden zusätzlich auf den einzelnen Wohnbereichen Aktivierungen, Spaziergänge und Besuche vor Ort angeboten.

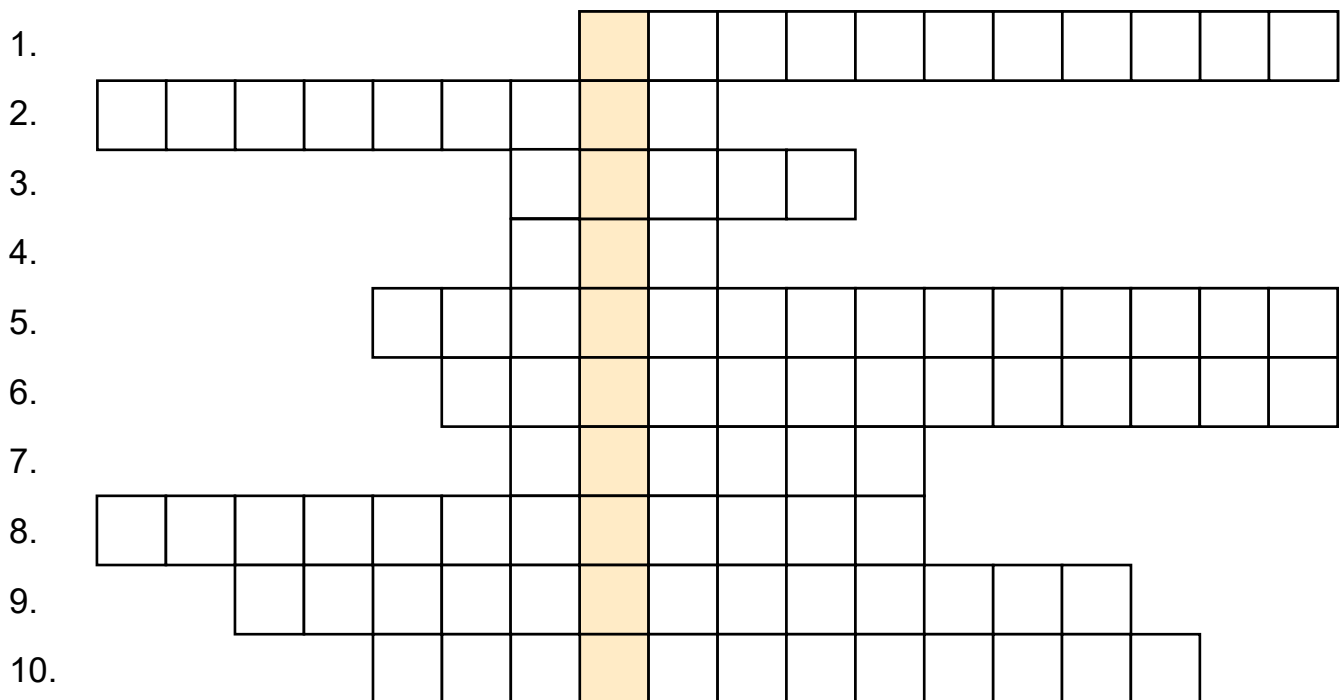
Fr. Röckl Tel.: 411 oder Empfang Tel.: 100! Siehe Wochenpläne.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern

Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.



Für Rätselfüchse



1. Welcher Käfer mit roten Punkten gilt als Glücksbringer?
2. Aus welcher holländischen Stadt kommen viele Tulpen?
3. Wer streckt im März seine Fühler aus und sucht fleißig Nektar für Honig?
4. Wie heißt der Wonnemonat, in dem gerne geheiratet wird?
5. Nach dem langen Winter, freut man sich über die ersten.....?
6. Im Mai/Juni kann man die roten Beeren im Feld pflücken und den feinsten Kuchen des Jahres damit belegen.
7. Endlich ab dem Frühjahr können sich viele ihrem Hobby widmen.
Wo wird fleißig gesäht und gepflanzt?
8. Bald wird es zu heiß und ein Sonnenschutz muss aufgestellt werden?
9. In den Bäumen hängt man im Frühjahr kleine Behausungen für die Vögel auf.
10. Wie nennt man es, wenn sich viele schöne Blüten in Hülle und Fülle im Garten entfalten?

Lösungswort:

In der kath. Kirche wird im Mai besonders der Gottesmutter Maria gedacht. Wie heißt diese kirchliche Veranstaltung?



Faschingshochburg im Rotkreuzheim

Der Valentinstag 2020 war zugleich der Termin für unseren Hausfasching und so war schnell auch das Motto für die Faschingsfeier im Rotkreuzheim gefunden. Die Bewohner bastelten fleißig bunte Herzen und Blumen auf den Wohnbereichen. Wie früher, wurde aus wenig ruckzuck eine lustige Verkleidung gezaubert und so hatten die Damen und Herren eine flotte Kopfbedeckung und phantasievolle Umhänge. Der Rosenweg nahm die Sache richtig wichtig und so zog Herr Lanzhammer als echter Herzkönig samt Herzkönigin und Gefolge würdevoll in den großen Saal ein. Als Herzkönig nahm er seine Aufgabe sehr ernst und genoss es sichtlich, wenn seine schöne Königin Vilma um ihn herumtänzelt.

Passend zum Thema gab es rosa Krapfen in Herzform und unsere bewährte Faschingsband mit Lothar Kerscher spielte die schönsten bekannten Melodien, bei denen es natürlich um die große Liebe ging. Beim Liederraten hatten unsere Bewohner ein leichtes Spiel. Die angespielten Lieder wurden natürlich mit Titel und Interpreten sofort erkannt. Für die Gewinner gab es eine selbstgebastelte Rose mit Glückskeks. Er dauerte nicht lange, dann wurde ausgelassen getanzt und mit der Musik mitgeschwungen.

Wie auch letztes Jahr marschierte die Kinderprinzengarde der Narragonia ein. Professionell absolvierte das Kinder- und Seniorenprinzenpaar und natürlich die Kinderprinzengarde ihren Auftritt. Es war ein wahrer Augenschmaus, wie bezaubernd elegant das junge Prinzenpaar und das Seniorenprinzenpaar zu Walzerklängen tanzten. Die Kinderprinzengarde war eine Sensation. Die hübschen Mädchen vollführten auf engstem Raum ihre einstudierten Tänze und strahlten unentwegt mit ihrem schönsten Lächeln. Vor allem die Bewohner vom Tulpenweg sahen der kleine Dilara Krauß zu, die oft am Wochenende ihre Mutter ins Haus begleitet.

Unser Hausfasching war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg für alle!





Faschingskonzert am Freitag, den 21. Februar 2020

Mit bekannten und beliebten Melodien aus Oper, Operette und weltberühmten Schlagern der 1930iger Jahre verzauberten Stefanie Eineder-Altmann und Eva Herrmann das Publikum des Faschingskonzerts 2020 im Rotkreuzheim.

Im voll besetzten Saal des Rotkreuzheims überzeugte die Mezzosopranistin Stefanie Eineder-Altmann mit ihrer schönen und starken Stimme als Carmen, genauso wie zum Beispiel in Operettenrollen und Liedern einer Marlene Dietrich, Zarah Leander oder Edith Piaf. Die Pianistin, Eva Herrmann, die schon viele Male bei uns zu Gast war, begleitete sie in bekannter brillanter Weise auf dem Klavier. Es wurde auch zur Auflockerung ein kleines Ratespiel mit Preisen ins Programm eingefügt. Darin waren einige dieser damaligen großen Musik-Stars von den Konzertbesuchern zu erraten. Danach wurden deren berühmtesten Lieder dargeboten. Viele rieten begeistert mit und einige erhielten dann auch einen kleinen Preis. Mit einem Gläschen Sekt konnten dann alle Zuhörer auf das Jahr 2020 anstoßen. "What a wonderful world" bildete den krönenden Abschluss dieses hochkarätigen Konzerts, das sichtlich viele im Publikum berührt und erfreut hat.

- Gabi Röckl -



Kehraus am Faschingsdienstag im Café des Rotkreuzheims



Am Nachmittag des Faschingsdienstags ging es noch einmal hoch her im Rotkreuzheim. Mit fröhlicher Musik und vielen lustigen Clowngesichtern lud der Sozialdienst zur Polonaise, zum Tanzen und Schunkeln ins Café ein. Viele Heimbewohner und Angehörige freuten sich über das Programm, besonders auch über den Besuch eines professionellen Clowns, der seine Jonglierkunst und akrobatische Kunststücke mit viel Humor dem aufmerksamen Publikum darbot.

- Gabi Röckl -



Einweisung neuer Mitarbeiter im Umgang mit Hilfsmitteln

Bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter liegt uns nicht nur theoretisches Wissen am Herzen, sondern auch die Praxis. Dies ist auch beim Umgang mit Hilfsmitteln wichtig, die hier im Haus immer wieder Verwendung finden. Aus diesem Grund haben Frau Aneta Kulak, Qualitätsmanagementbeauftragte, und Frau Esther Schwarz, verantwortliche Praxisanleiterin, diesen Umgang mit den neuen MitarbeiterInnen gezielt geübt. Frau Kulak schlüpfte dabei in die Rolle verschiedener Bewohner: sie spielte eine demenziell erkrankte Bewohnerin, eine schwerhörige Dame und schließlich eine Dame mit Sehbeeinträchtigung. Die neuen Mitarbeiter hatten nun die Aufgabe, die Hilfsmittel nicht nur anzuwenden, sondern die verschiedenen Handlungsschritte auch bewohnnergerecht zu erklären. Frau Schwarz beobachtete die Situation und gab bei Bedarf hilfreiche Informationen. Im Bild zu sehen sind Frau Kulak in der Rolle einer Dame mit Sehbeeinträchtigung, die Pflegehelferin Frau Aduba Happiness und der Pflegehelfer Herr Pavlo Nazarenko, wie sie den Umgang mit einer Aufstehhilfe üben.



Peter und Gerti, die Kumquats-Handpuppen



Ergotherapeutin Tina Engels mit der Kumquatspuppe



Kumquatspuppe

Vor mehreren Jahren wurden - speziell für den Einsatz in Seniorenheimen – sogenannte Kumquats-Handpuppen entwickelt. Das sind relativ große Handpuppen, mit denen Kontakt zu älteren Menschen aufgenommen werden kann. Die Puppen „unterhalten sich“ mit den Menschen und sollen mit ihren Besuchen Abwechslung, Freude und Spaß in den Alltag bringen. Auch bei uns im Haus gibt es eine Kumquats-Handpuppe, den Peter. Unsere Mitarbeiterin, die Ergotherapeutin Frau Tina Engels, hat ebenfalls eine Puppe - sie heißt Gerti. Gerti war zu Besuch bei uns und hat zusammen mit Frau Engels Bewohnerinnen und Bewohner besucht. Wie auf den Bildern zu sehen ist, löste der Besuch von Gerti und „ihrer Puppenmutter“ Tina Engels viel Freude und Spaß aus! Sie sieht aber auch zu putzig aus, die Gerti.

Gratulation Pflegefachhelferinnen

Heimleiterin Sabine Hasenöhrl und Pflegedienstleiterin Gudrun Plötz konnten unseren frisch gebackenen Pflegefachhelferinnen Ana Maria Montiel Diaz und Sasilack Dörner zum erfolgreichen Abschluss ihrer 1-jährigen Ausbildung gratulieren.



v. l. Heimleiterin Sabine Hasenöhrl, Ana Maria Montiel Diaz, Sasilack Dörner, Gudrun Plötz

Großes Interesse am Angebot unserer Praxisanleiterinnen

Die Otto-Schwerdt-Mittelschule in Burgweinting hat verschiedene Firmen dazu eingeladen, am Berufsinfotag für die Klassen R8 und M9 teilzunehmen, um ihren SchülerInnen einen Einblick in unterschiedliche Berufe zu ermöglichen. Dieser Einladung ist das BRK Rotkreuzheim gerne gefolgt: unsere Praxisanleiterinnen Frau Esther Schwarz und Frau Martina Lauermann haben nicht lange gezögert und verschiedene Utensilien und Hilfsmittel eingepackt, um den Jugendlichen praktische Aufgaben aus dem Arbeitsalltag der Altenpflege näher zu bringen. Aufgeteilt in drei kleine Gruppen hatten knapp 20 SchülerInnen die Möglichkeit, sich gegenseitig Blutdruck zu messen und Verbände anzulegen, sie versuchten sich im Transfer in den Rollstuhl und erhielten Einblicke in die Mundpflege. Frau Schwarz und Frau Lauermann waren positiv überrascht, dass alle Teilnehmer so aktiv mitgemacht haben und ernsthaftes Interesse an ihrem Angebot gezeigt haben. Manche äußerten sogar, sie könnten sich einen Beruf in der Altenpflege gut vorstellen. Wenn das kein schönes Feedback für diese Aktion ist!



Zeiten des Corona-Virus

Auf Anordnung des Freistaates Bayern wurde bereits am 13.03.2020 wegen der Ausbreitung des Corona-Virus allen Angehörigen unserer Bewohner und Bewohnerinnen der Besuch in unserer Einrichtung bis voraussichtlich 19.04.2020 untersagt. Das Besuchsverbot wurde am 16.04.2020 von der bay. Staatsregierung bis zum 03.05.2020 weiter verlängert.

Trotz einiger Gegenstimmen unter den Angehörigen sind wir im Hinblick auf die aktuelle Lage überzeugt, dass wir zum Schutze unserer Bewohner und auch unserer Mitarbeiter verantwortungsvoll und korrekt reagiert haben. Wir möchten hiermit nochmals unseren Dank gegenüber allen Besuchern unseres Hauses ausdrücken, welche uns ihr Verständnis und ihre Unterstützung entgegen gebracht haben.

Um eine mögliche Ansteckung durch unser Personal auszuschließen, steht lediglich ein Personaleingang für alle Mitarbeiter offen, welche selbstverständlich beim Betreten und Nachhause gehen auf ausreichende Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion) achten. Damit unsere Mitarbeiter morgens auf direktem Wege zur Arbeit kommen können, stellen wir unseren Kollegen ein tägliches Lunch-Paket zur Verfügung (somit ist auch der morgendliche Gang zu Bäcker oder Metzger nicht vonnöten). Alle Mitarbeiter, nicht nur im Pflegebereich, arbeiten täglich mit Mundschutz und Handschuhen. Sie geben täglich ihr Bestes, um einen reibungslosen und auch in diesen schweren Zeiten „normalen“ Alltag für unsere Bewohner und Bewohnerinnen zu ermöglichen.

Die medizinische Versorgung durch Hausärzte ist in unserer Einrichtung nach wie vor bestens gegeben. Wohnbereichsübergreifende Betreuungsangebote und alle Gemeinschaftsveranstaltungen mussten wir leider bis auf weiteres absagen, jedoch werden unsere Bewohner in ihren eigenen Wohnbereichen durch „feste“ Betreuungsassistenten betreut. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen zeigen trotz massiv einschränkender Maßnahmen ein hohes Maß an Verständnis. Auch hier nochmals vielen herzlichen Dank dafür.

Gesundheit ist unser höchstes Gut – achtsam miteinander umzugehen und verantwortungsvoll zu Handeln ist heute wichtiger denn je. Das persönliche Wohlergehen unserer Bewohner und Mitarbeiter steht bei uns in jeder Situation an erster Stelle und im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir alle geben unser Bestes, um für Sie alle, auch in diesen schwierigen und außergewöhnlichen Zeiten, da zu sein.

Bleiben Sie bitte gesund!

Doris Rankl

Not macht erfinderisch – Kinderbetreuung für Mitarbeiter im Besprechungsraum

Besondere Zeiten brauchen besondere Ideen: Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, sind die Schulen und Kitas in Bayern zum Montag, den 16. März, geschlossen worden – und dies für ganze fünf Wochen. Sofort war Frau Hasenöhl klar, was das bedeuten würde: viele ihrer MitarbeiterInnen, die sie nun besonders benötigt, haben dadurch Probleme mit der Kinderbetreuung und könnten möglicherweise deshalb nicht zur Arbeit kommen. Aus diesem Grund wurde innerhalb kürzester Zeit eine Kinderbetreuung für die MitarbeiterInnen regelrecht „aus dem Boden gestampft“: Bereits am ersten schulfreien Tag standen um 6.30 Uhr Lua Duong Vang und Eva Höschl im Besprechungsraum parat, um die Kinder in Empfang zu nehmen. Es gab Brettspiele, Bastel- und Malangebot und sogar eine eigens dafür zusammengestellte Kinderzeitung mit Informationen über das Coronavirus, richtiges Händewaschen, neue Begrüßungsmöglichkeiten und vielen Rätseln und Witzen. Am ersten Tag nutzten drei Kinder das Angebot, am dritten Tag waren es bereits sieben - das Betreuungsteam wurde durch Gabi Röckl erweitert. Obwohl Lua zur Höchstform auflief und beispielsweise den Besprechungstisch kurzerhand in eine Tischtennisplatte verwandelte, war klar, dass die Kapazitäten in unserem Haus an ihre Grenzen kamen. Wieder reagierte Frau Hasenöhl sofort: ab dem vierten Tag wurden die Kinder in den Räumlichkeiten einer geschlossenen Kita von Erzieherinnen des BRK betreut – das Mittagessen wurde vom Rotkreuzheim geliefert. Das war ein ganz besonderes und tolles Angebot!



Unsere Bewohner skypen jetzt mit ihren Familien



Um die Folgen der Besuchsverbote für Angehörige und Bewohner während der Coronakrise zu mildern, halten unsere Bewohner digitalen Kontakt zu ihren Liebsten: nicht nur über Telefon, sondern auch mit dem Tablet über Video-Telefonate, das sogenannte „Skypen“. Beim Skypen hört man nicht nur die Stimme seines Gegenübers, sondern man kann in das Gesicht sehen, erkennt typische Gesten, kann die vertraute Mimik beobachten. Auch wenn diese Treffen nur digitaler Natur sind, sind es doch ganz besondere Momente: für unsere Bewohner, für ihre Angehörigen und für unsere Mitarbeiter, die beim Skypen dabei sein dürfen.



Bild des Tages



Das ist Tom Kristen mit seiner Kamera.



Hier ist er in seinem Atelier.

Seit Ende März gibt es in den Wohnbereichen und an der Litfaßsäule im Empfangsbereich ein täglich wechselndes „Bild des Tages“: Landschaftsaufnahmen, Vögel, Schmetterlinge, Blüten. Die Motive dafür stellt uns der Künstler Tom Kristen zur Verfügung. Tom Kristen wohnt mit seiner Familie in Pestenacker, einem Dorf im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech. Seit der Ausgangsbeschränkung fängt er mit seiner Kamera jeden Tag eine besondere Stimmung ein und schickt das Bild seiner Familie und seinen Freunden, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben und ihnen einen positiven Impuls für den Tag zu geben. Als ich ihn fragte, ob wir diese Bilder auch für das Rotkreuzheim verwenden dürfen, um unseren Bewohnern und Mitarbeitern ebenfalls jeden Tag einen Bildimpuls zu geben, sagte er sofort zu. Herzlichen Dank, Tom, für diese schöne Idee und das tolle Angebot! Einige der Bilder sind mittlerweile schon in die Bewohnerzimmer weitergewandert...



Rätsel-Seite

Geflügelte Wörter:

Nadel und _____
 Essen und _____
 Kaffee und _____
 Öl und _____
 Mann und _____
 Jäger und _____
 Herz und _____
 Hin und _____
 Fix und _____
 Kreuz und _____
 Ruhm und _____
 Zucker und _____
 Schal und _____
 Äpfel und _____

Gegensatzpaare:

alt und _____
 bekannt und _____
 dick und _____
 eckig und _____
 falsch und _____
 gesund und _____
 hart und _____
 kalt und _____
 lang und _____
 modern und _____
 nah und _____
 offen und _____
 rau und _____
 satt und _____

Lösung Rätsel (Rätselfüchse S. 9)

1.							M	A	R	I	E	N	K	Ä	F	E	R	
2.	A	M	S	T	E	R	D	A	M									
3.							B	I	E	N	E							
4.							M	A	I									
5.			S	O	N	N	E	N	S	T	R	A	H	L	E	N		
6.			E	R	D	B	E	E	R	K	U	C	H	E	N			
7.							G	A	R	T	E	N						
8.	S	O	N	N	E	N	S	C	H	I	R	M						
9.		V	O	G	E	L	H	Ä	U	S	C	H	E	N				
10.							B	L	Ü	T	E	N	P	R	A	C	H	T

Osterbräuche leben – auch in schwierigen Zeiten

Heuer fiel seit mindestens 18 Jahren erstmals die allseits beliebte Osterwerkstatt im Rotkreuzheim aus. Große Gruppen dürfen im Hause in diesen Zeiten nicht mehr zusammenkommen, um wie gewohnt gemeinsam zu backen, Ostereier zu färben, Gestecke fürs Zimmer anzufertigen und im Frühlings-Basar einzukaufen. Dennoch fand der Sozialdienst eine Lösung, diese schönen Osterbräuche auf den Wohnbereichen lebendig werden zu lassen.

In den 3 Wochen vor Ostern wurden in der ersten Woche in jedem Wohnbereich extra, Osterzöpfe, lustige Osterhasen und Rosinenbrötchen aus frischem Hefeteig gebacken. Danke an dieser Stelle an unseren Konditor, der immer diesen herrlichen Hefeteig produziert. In der zweiten Woche, der Woche vor Palmsonntag konnte jeder unter Anleitung einer Betreuungskraft einen Palmbuschen binden. Auch diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, wurden damit beschenkt. In der dritten Woche wurden dann Ostereier gefärbt und Körbchen mit Moos und Osterbasteleien bestückt. Im Garten wurde indessen auch ein großer von Lua Duong Van selbst gebauter Osterhase "installiert", der von den vielen Spaziergängern mit Erstaunen und Freude betrachtet wurde. Bewohnerinnen des Lilienwegs verzierten fleißig bunte Eier und schmückten im Garten die Bäume. Auch selbstverzierte Väschen mit Narzissen oder große Sträuße mit Ostereiern verschönten die Tische und Zimmer aller Wohnbereiche

Am Ostersonntag wurde dann von der Küche für Bewohner und Mitarbeiter ein schönes Osterfrühstück mit Schokohäschen serviert. So konnte die Osterzeit trotz der großen Einschränkungen gut und abwechslungsreich erlebt und genossen werden.

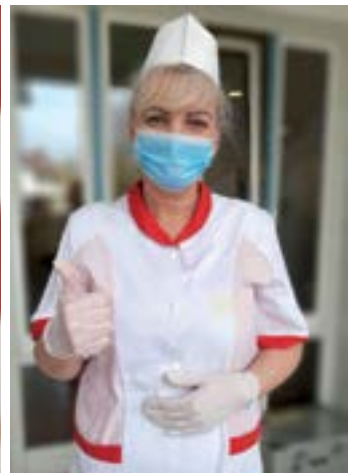








Liebe Bewohner,
Sie leben im Moment mit vielen
Einschränkungen, um die weitere
Ausbreitung des Coronavirus zu
verhindern. Das schützt Sie selbst und
uns Mitarbeiter. Für Ihr Verständnis
möchten wir uns im Namen aller
Mitarbeiter bei Ihnen bedanken:
HERZLICHEN DANK!



Preisrätsel

Der 21. Juni ist jedes Jahr ein besonderer Tag, weil dann der Tag am längsten und die Nacht am kürzesten ist. Dieser Tag wird vielerorts mit einem großen Lagerfeuer gefeiert.

Wie nennt man diesen Tag?

Machen Sie mit beim Preisrätsel und gewinnen Sie einen Blumenstrauß.

Bitte hier abschneiden

Abgabe bis 01.06.2020 beim Empfang oder bei den Betreuungskräften.

Name: _____

Wohnbereich: _____

Lösungswort: _____

Gewinnerin des Preisrätsels



Diesmal erriet das Lösungswort des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe der Heimzeitung, Frau Schäffer vom Sonnenblumenweg.

Die fünfte Jahreszeit ist natürlich der Fasching, der Gott sei Dank noch vor „Corona“ im Rotkreuzheim ausgiebig und schön gefeiert wurde. Frau Schäffer freute sich über ihren Gewinn, nämlich über einen frischen Osterblumenstrauß aus unserem Garten und posierte gern für ein Erinnerungsfoto für die Heimzeitung.

Wir gedenken in stiller Trauer

Wer einen Engel zum Freund hat,
braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.

- Martin Luther -

Herr Härtl Josef	† 28.01.2020 (82Jahre)
Frau Scheinbacher Anna	† 05.02.2020 (94 Jahre)
Frau Gebhard Adelgunde	† 14.02.2020 (95 Jahre)
Herr Wittmann Lothar	† 14.02.2020 (86 Jahre)
Herr Becker Friedrich	† 16.02.2020 (93 Jahre)
Frau Stolle Emma	† 29.02.2020 (92 Jahre)
Herr Ahnert Lothar	† 09.03.2020 (96 Jahre)
Frau Bekker Biada	† 12.03.2020 (95 Jahre)
Frau Schmid Gertrud	† 29.03.2020 (97 Jahre)
Frau Brandl Helena	† 03.04.2020 (80 Jahre)
Frau Aulich-Kiermeier Stefanie	† 12.04.2020 (99 Jahre)



**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT**

Blutspendetermine im Rotkreuzheim

KEINE TERMINE BIS AUF WEITERES!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

